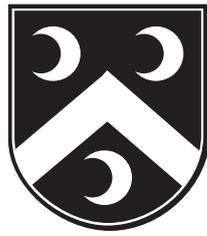


Trimmis und Says - Gemeinsam in die Zukunft



Informationsblatt Nr. 2 / Dezember 2006

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Mit dem Informationsblatt Nr. 1 haben wir Sie über das Fusionsprojekt Trimmis – Says «Gemeinsam in die Zukunft» orientiert. Darin wurden Aussagen zur Geschichte, zur heutigen Situation, zur Lage der Gemeindegebiete und zur Problemlösung gemacht. Nach wie vor sind beide Gemeindevorstände der festen Überzeugung, dass eine Fusion die richtige Lösung ist. Auf Grund der geografischen Lage der Gemeindegebiete macht ein Zusammengehen mit einer anderen Gemeinde als Trimmis keinen Sinn. Zudem besteht bereits eine enge, umfassende Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden.

Das Fusionsprojekt wird deshalb engagiert weiter bearbeitet. Anlässlich der Vernehmlassung zur Fusionsvereinbarung vor einem Jahr wurde angeregt, dass vor einer Abstimmung über die Fusion das Meliorationsprojekt der Gemeinde Says durch Bund, Kanton und Gemeinde Says genehmigt sein sollte. Diese sinnvolle und wichtige Anregung wurde aufgenommen. In der Gemeindeversammlung vom 28. November 2006 hat nun die Gemeinde Says als letzte Instanz mit der Kreditgenehmigung dem Meliorationsprojekt abschliessend zugestimmt. Damit ist sichergestellt, dass das Projekt nach der bisherigen Finanzkraft von Says finanziert wird. Nach der erfolgten Meliorationsabstimmung in Says, ist für die beiden Gemeindevorstände ein weiterer wesentlicher Hinderungsgrund für eine gemeinsame Zukunft ausgeräumt.

Die Zeit bis zur Abstimmung wurde im Weiteren für die Erarbeitung einer gemeinsamen

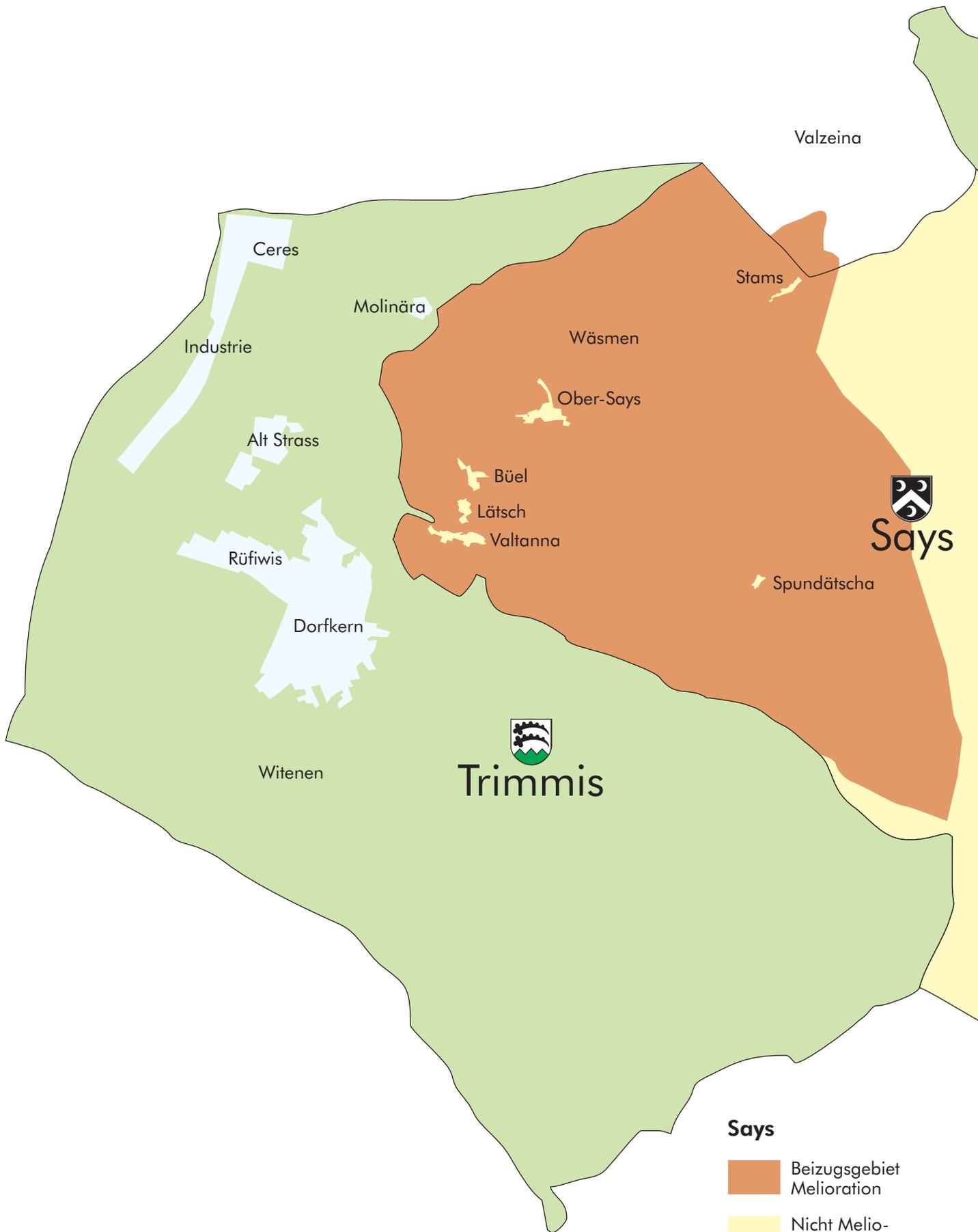
Alp- und Heimweideordnung (AHO) genutzt. Damit wird für die Landwirte Klarheit geschaffen, wie die für sie sehr wichtige Angelegenheit nach der Fusion geregelt wird. Im Februar wurde eine Kommission eingesetzt mit Vertretern der beiden Gemeinden und den Bauernorganisationen sowie einen Berater des landwirtschaftlichen Bildungszentrum Plantahof. An 5 Sitzungen wurde eine neue AHO erarbeitet, welche in der Kommission einstimmig verabschiedet wurde. Der Entwurf wurde bereits dem Amt für Landwirtschaft und Strukturverbesserung (ALSV) vorgelegt. In seiner Stellungnahme hat das ALSV bestätigt, dass Alpzusammenlegungen keine Änderung in der Auszahlung von Sömmerungsbeiträgen bewirken, sofern in der Bestossung der Alpen nichts ändert. Der Entwurf der AHO geht jetzt in die Vernehmlassung zu den Vorständen der Gemeinden und den Bauernorganisationen. In diesem Rahmen findet auch im Januar 2007 eine gemeinsame Informationsveranstaltung der Bauernorganisationen statt.

Mit diesem Informationsblatt wollen wir Ihnen einen Einblick in diese beiden Aufgabengebiete geben.

Für die bevorstehenden Festtage und das neue Jahr wünschen wir Ihnen im Namen der Gemeindevorstände alles Gute.

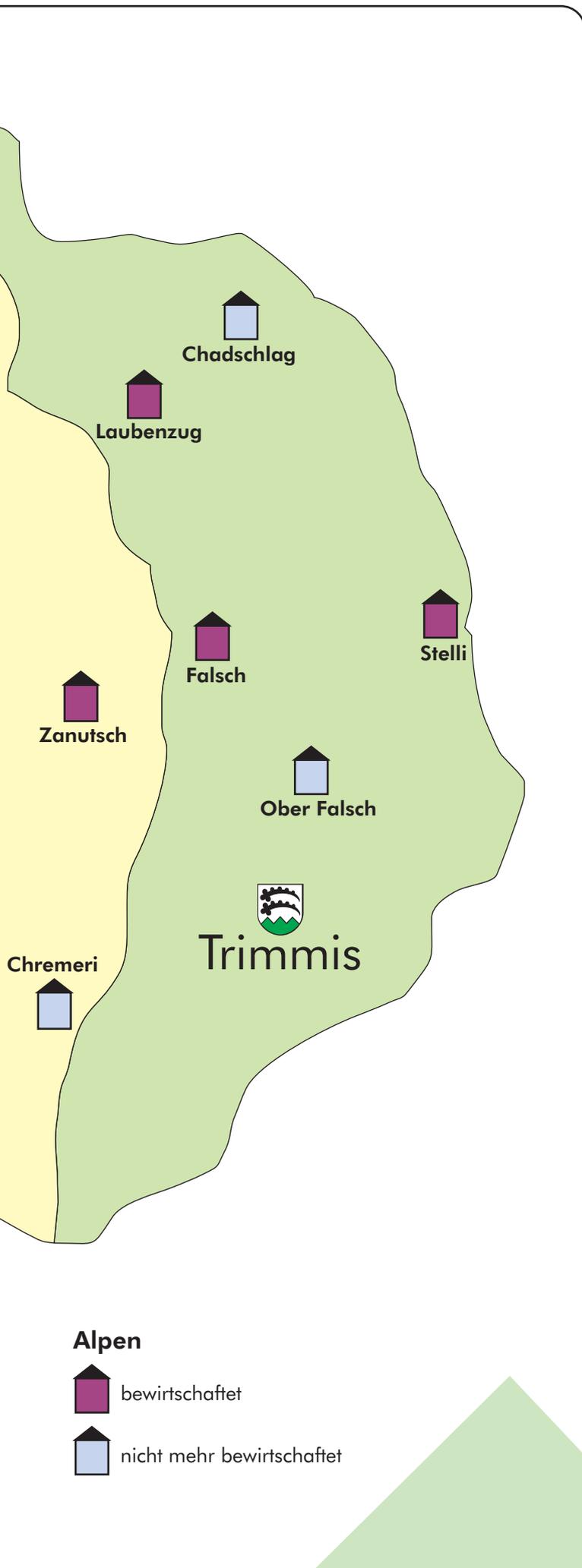
Helmut Bauschatz
Gemeindepräsident
Trimmis

Christa Käser
Gemeindepräsidentin
Says



Says

- Bezugsgebiet Melioration
- Nicht Meliorationsgebiet



Gesamtmelioration Says

Das Gesamtprojekt gliedert sich in 3 Teile:

Melioration	CHF 8'702'000
Forstliche Erschliessung	CHF 5'900'000
Kantonsstrasse (Lätsch-Obersays)	CHF 4'227'000
Total	CHF 18'829'000

Finanzierung:

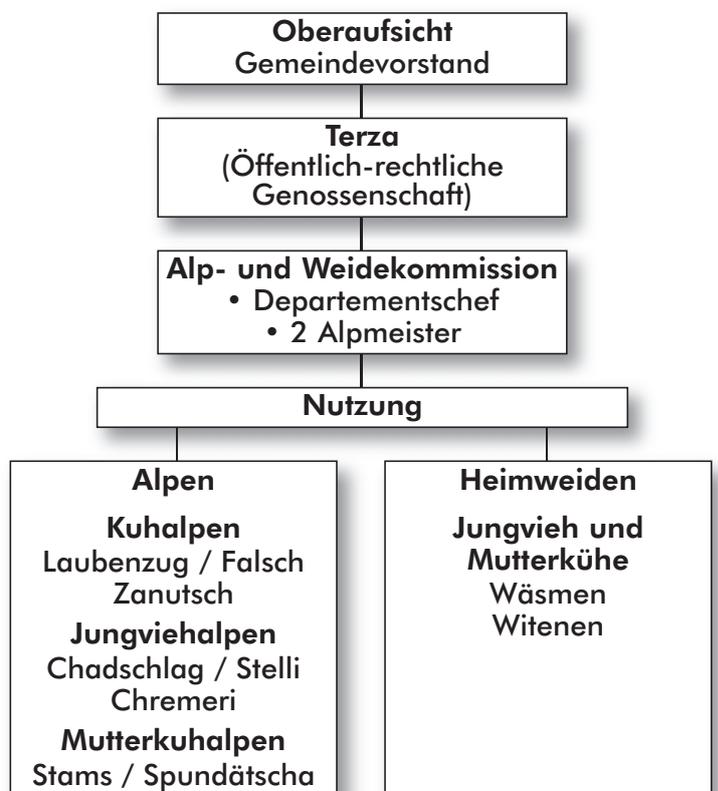
Beiträge Bund, Kanton	CHF 17'020'000
* Eigentümer	CHF 873'000
* Gemeinde	CHF 936'000
* ohne allfällige Beiträge Dritter (Patenschaften)	

Realisierung über 20 Jahre.

Zielsetzungen:

- Rationelle Bewirtschaftung des Kulturlandes und der Sömmerungsgebiete
- Bessere Pflege der Wälder mit Schutzfunktion, dadurch Verminderung Gefahrenpotential für Trimmis, Autobahn und Zuglinie
- Nutzung und Pflege der Kulturlandschaft mit diversen Biotopen

Alp- und Weidewesen (Übersicht)



Trimmis und Says - Gemeinsam in die Zukunft

Informationsblatt Nr. 2 / Dezember 2006

Zeitplan		
Bisheriger Projektlauf (einige Eckdaten)		
2003	3. Februar	Anfrage der Gemeinde Says für eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden Trimmis und Says, unter besonderer Berücksichtigung einer allfälligen Fusion
	12. Juni	Sitzung der Gemeindevorstände Trimmis und Says mit dem kantonalen Gemeindeinspektorat
2004	14. September	Sitzung Projektteam mit kantonalem Gemeindeinspektorat
	17. November	Sitzung des Projektteams mit Regierungsrat Klaus Huber / Überbringung Regierungsbeschluss
	14. Dezember	1. Informationsveranstaltung in Trimmis mit RR Klaus Huber
2005	19. Januar	Sitzung betreffend Melioration Says
	9. Februar	Sitzung mit Bauernvertretern von Trimmis und Says
	11. Mai	Sitzung mit GPK Trimmis und GPK Says
	21. Juni	2. Informationsveranstaltung in Trimmis
	6. September	Information an Versammlung der CVP Trimmis
	Okt. / Nov.	Vernehmlassung zur Fusionsvereinbarung
2006	11. Januar	Information an Bürgergemeindeversammlung Trimmis
	24. März	Information an IG Trimmis
	Juni	Informationsblatt Nr. 1
	Feb. - Nov.	Erarbeiten einer neuen Alp- und Heimweideordnung
	28. November	Kreditscheid Gesamtmelioration Says
	Dezember	Informationsblatt Nr. 2
2007	Weiteres Vorgehen	
	März	Informationsblatt Nr. 3
	März	Separate Informationsversammlungen in den Gemeinden Trimmis und Says
	8. Mai	Gemeindeversammlungen in Trimmis und Says
	17. Juni	Urnenabstimmung in Trimmis
		Bei Zustimmung durch beide Gemeinden: - Genehmigung Fusionsvereinbarung durch die Regierung - Genehmigung der Fusion durch den Grossen Rat - Vorbereitungsarbeiten für den Zusammenschluss / Umsetzung
2008	1. Januar	Inkraftsetzung Fusion

Projektteam

Helmut Bauschatz,
Gemeindepräsident Trimmis

Peter Bürkli,
Gemeindeschreiber Trimmis und Says

Annie Fleischhauer,
Mitglied Gemeindevorstand Trimmis

Christa Käser,
Gemeindepräsidentin Says

Peter Meng,
Mitglied Gemeindevorstand Says

Cecilia Manetsch,
Treuhänderin, Trimmis

Ursin Fetz,
Zentrum für Verwaltungs-
management, Chur

Das Projektteam hat bis im Dezember 2006 total 14 gemeinsame Sitzungen abgehalten.

Dazu kommen verschiedene Sitzungen von einzelnen Kommissions-Mitgliedern mit Branchenvertretern, Parteivertretern oder Vertretern diverser Organisationen (z.B. in den Bereichen Finanzen, Landwirtschaft, Bürgergemeinden usw.).

Bereits bestehende Zusammenarbeiten

Kanzleiführung
Trimmis für Says
Kirchgemeinden
Schule
Kindergarten
Revierforstamt

Feuerwehr

Wasserversorgung

Elektrizitätsversorgung

Abwasserentsorgung

Spezialentsorgungen